

Frau Amalie Baumwollspinner

H a m b u r g 13
Oberstraße 3



Hamburg, den 14. März 1939.

An den Herrn
Oberfinanzpräsidenten
Devisenstelle

H a m b u r g 11
= = = = =
"Hindenburghaus"

Gesch.Z.: R.L. 3282/38:

Mein Ehemann, Salomon Baumwollspinner, ist auf Grund der seinerzeitigen Aktion im Oktober 1938 nach Polen abgeschoben worden und befindet sich dort ohne Mittel.

Wie Ihnen bekannt ist, haben wir in Hamburg Grundbesitz.

Es besteht für mich die Möglichkeit, bis zur endgültigen Auswanderung nach U.S.A., (ich bin im Besitz einer Wartenummer und eines Affidavits) einen Zwischenaufenthalt in England genehmigt zu erhalten, sofern ich einen Betrag von monatlich 20 engl. £ zur Bestreitung des notwendigen Lebensunterhaltes nachweisen kann.-

Um diese beschleunigte Auswanderung zu ermöglichen, bitte ich zu genehmigen, daß gegen Einzahlung eines entsprechenden Reichsmark-Betrages aus den Erträgen der Grundstücke dieser Betrag von monatlich 20 £ mir in England ausbezahlt wird.

Ich bitte um wohlwollende beschleunigte Behandlung meines Antrages, damit diese Möglichkeit einer schnellen Auswanderung für mich nicht verloren geht.

Hochachtungsvoll

Frau Amalie Baumwollspinner.

Salomon Baumwollspinner
Hamburg 13,
Oberstrasse 3.

Hamburg, den 3. Mai 1939.

23.

An den Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle),

H a m b u r g 1 1 ,
= = = = =
Grosser Burstah 31.

U 24/3282/38
R 11.

Anlässlich meiner bevorstehenden Auswanderung bin ich ge-
nötigt, folgende Bekleidungsgegenstände anzuschaffen:

für mich:
6 Oberhemden,
6 Nachthemden,
1 Anzug,
1 Mantel,
1 Paar Stiefel,
1 Brille u. s. w.

für meine
Ehefrau:
1 Mantel,
1 Kostüm,
2 Sommerkleider,
2 Paar Schuhe,
1 Hut,
Wäsche u. s. w.

für meinen
Sohn Alfred:
1 Anzug,
1 Mantel,
2 Paar Stiefel,
1 Windjacke,
Wäsche u. s. w.

Ich bitte Sie, freundl. genehmigen zu wollen, für diese
Anschaffungen

ca. ^{500.-}
RM 1 000.--.
=====

meinem bei der Deutschen Bank, Filiale Hamburg, bestehenden
gesperrten Konto entnehmen zu dürfen.

f15 4/5.39.
Kinn-Bedenken
Der Oberfinanzpräsident
(Devisenstelle)

Hochachtungsvoll

Salomon Baumwollspinner

Salomon Baumwollspinner
Hamburg 13,
Oberstrasse 3.

Hamburg, den 14. Mai 1939.

83.

An den Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)

H a m b u r g 1 1 ,
= = = = =
Grosser Burstah 31.

U 24/3282/38
R 11.

Anlässlich meiner bevorstehenden Auswanderung bin ich ge-
nötigt, unsere Mobilien überholen und zweckmässig umgestalten
zu lassen. Die Arbeiten werden von folgenden Handwerkern aus-
geführt, von denen ich die betreffenden Rechnungen beifüge:

Hans Buchin, Tischler	RM 234.--.
Fritz Krause, Tapezierer	" 754.50.
Ferdinand Klapprot, Maler	" 25.--.
	<hr/>
	RM 1009.50.
	=====

Ich bitte höfl. mir die Zahlungen dieser Rechnungen zu Lasten
meines gesperrten Kontos bei der Deutschen Bank Depka E. freundl.
zu genehmigen, wozu Sie sich des anliegenden Durchschlags bedie-
nen wollen.

Hochachtungsvoll

Salomon Baumwollspinner

Heinrich Vogel
Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, den 15. 5. 39.

Gesdh.-Z.: RM 11/3282/38

Einzelgenehmigung gem. § 37 a d. DevisG. a. F.

Ich genehmige im Hinblick auf die Sicherungsanordnung vom 21. 11. 38
die vorstehend beantragte Verfügung über RM 1009.50 für unmittelbaren
i. W.: RM *Reiseauslagen*

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit und
macht die nach den übrigen Bestimmungen des Devisen-Gesetzes erfor-
derlichen besonderen Genehmigungen nicht überflüssig.

21. 5. 39

Im Auftrage

15. 5. 39 *nb*
oh

Salomon Baumwollspinner
Hamburg 13,
Oberstrasse 3.

Hamburg, den 31. Mai 1939.

36.

An den Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)

H a m b u r g 1 1 ,
= = = = =
Grosser Burstah 31.

U 24/3282/38
R 11.

In der Anlage überreiche ich Ihnen Rechnungen von:

Firma G. Zimmermann RM 25.--.

Dr. Flörsheim, Zahnarzt " 167.--.

RM 192.--.

Ich bitte höfl. mir die Zahlungen dieser Rechnungen zu Lasten
meines gesperrten Kontos bei der Deutschen Bank Depka E. freundl.
zu genehmigen, wozu Sie sich des anliegenden Durchschlags bedie-
nen wollen.

Hochachtungsvoll

Salomon Baumwollspinner

Dr. Flörsheim

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, den 1. 6. 39.

Gesch.-Z.: R. 11/3282/38

Einzelgenehmigung gem. § 37 a d. DevG. a. F.

Ich genehmige im Hinblick auf die Sicherungsanordnung vom 21. 11. 38

die vorstehend beantragte Verfügung über RM 192.- } für unmittelbare

i. W.: RM 192.- } für unmittelbare

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit und
macht die nach den übrigen Bestimmungen des Devisen-Gesetzes erfor-
derlichen besonderen Genehmigungen nicht überflüssig.

Im Auftrag

1/6. 39 ab
Dr.

K

SALOMON BAUMWOLLSPINNER
Hamburg 13
Oberstr. 3

87.

Hamburg, 3. Juni 1939

An die
Devisenstelle

Hamburg 11
Gr. Burstah 31

Ihr Geschäftszeichen U 24/3282/38/ R 11.

Ich beziehe mich auf meine heutige Rücksprache bei Ihnen und bitte hiermit um Ausstellung einer Bescheinigung, aus der hervorgeht, dass ich Grundbesitz habe, den ich teilweise realisieren will. Die Polizeibehörde will mir einen verlängerten Aufenthalt genehmigen, wenn ich eine diesbezügliche Bescheinigung von Ihnen vorlegen kann. Die Polizeibehörde fordert von mir den Nachweis, dass eine Verlängerung des Aufenthalts nötig ist, um die Realisierung durchführen zu können.

Aus den gleichzeitig beigebrachten Unterlagen ist zu ersehen, dass ich meinen begründeten Antrag bei der Grenz-Dienststelle Neu-Bentschen eingereicht hatte, die mich jedoch an die Polizeibehörde in Hamburg verwiesen hat.

Hochachtungsvoll !

Salomon Baumwollspinner

Anlagen

Hamburg, den $\sqrt{\quad}$. Juni 1939.

U 24/3282/38
R 11

1.) Schreiben an

2 Anlagen ^X Herrn S. Baumwollspinner, Hamburg, Oberstrasse 3.

Auf das Schreiben vom 3.6.39.

Auf den obigen Antrag bestätige ich Ihnen, dass Sie Grundbesitz in Hamburg und im Rheinland haben, worüber Sicherungsanordnung gemäss § 59 Devisengesetz vom 12.12.38 besteht.

^{Es ist zum Verkauf des} ~~Wie weit der Grundbesitz von Ihnen realisiert werden soll,~~ ^{ihre Anwesenheit erforderlich ist,} entzieht sich meiner Kenntnis.

2.) zurück an U 24.

3.6.39
AL

I. A.
N

Kanzlei eing.:	5. JUN 1939
Ausgefertigt:	
Gelesen:	5.6.39 <i>L</i>
Abgefandt:	576 <i>W</i>
Anlagen:	

Salomon Baumwollspinner
Hamburg 13,
Oberstrasse 3.

Hamburg, den 5. Juni 1939.

38.

An den Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)

H a m b u r g 1 1 ,
= = = = =
Grosser Burstah 31.

U 24/3282/38
R11.

Die, anlässlich meiner Auswanderung entstehenden Ausgaben von
Firma:

W. Springer & Co, Spedition	RM 1 680.---
" "	" 260.---
" "	" 20.---
	<hr/>
	RM 1 960.---
	=====

bitte ich höfl. zu Lasten meines bei der Deutschen Bank Depka E.
gesperrten Kontos, freundl. genehmigen zu wollen, wozu Sie sich
des anliegenden Durchschlags bedienen wollen.

Ferner bitte ich freundl. um Genehmigung von RM 600.--- und
zwar für Fahrkarten nach Polen (für mich und meine Ehefrau) nach
England (für unseren Sohn); für Konsularpassgebühren und Visa,
Trinkgeld für Packer des Lifts und Gepäckguts, sowie Nebenausgaben
hier und unterwegs, in bar entnehmen zu dürfen.

Im Falle nicht ausreichender Barmittel auf meinem Konto, bitte
ich höfl. für den eventuell fehlenden Betrag, die Veräußerung von
Effekten zu genehmigen.

Hochachtungsvoll

Salomon Baumwollspinner

Anbei 3 Anlagen!

1.) auf Doppel.

Finanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, den 5.6.39

3.: R. 11/3282/38.

Einzelgenehmigung gem. § 37 a d. Devisen-G. a.F.

Ich genehmige im Hinblick auf die Sicherungsanordnung vom

vorstehend beantragte Verfügung über RM 2560.- und zwar: RM 1960.- durch
RM 600.- durch Barabhebung

Diese Genehmigung verliert in einem Monat ihre Gültigkeit und
macht die nach den übrigen Bestimmungen des Devisen-Gesetzes erforderlichen
besonderen Genehmigungen nicht überflüssig.

2.) z.d.A.

Im Auftrag

5-6-39 ab.

K

Salomon Baumwollspinner
Hamburg 13.
Oberstrasse 3.

Hamburg, den 19. Juni 1939.

44.

Betr. R. 11/3282/38.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)

H a m b u r g
Gr. Burstah 31.

In der Anlage überreiche ich Ihnen eine Rechnung der
Hamburg-Amerika Linie in Höhe von M 3120.--
für Passage nach Californien.

Da die Barmittel auf meinem Konto bei der Deutschen
Bank, Depka E., zzt. knapp sind, bitte ich höfl. mir genehmigen zu
wollen, den Rest meiner Effekten veräußern zu dürfen, wozu Sie sich
des beiliegenden Durchschlags bedienen wollen.

Hochachtungsvoll

Salomon Baumwollspinner

M. tel. Rücksprache
mit Wapay (Herrn Geisler)
17 die Passage gebucht
Hbz - San Francisco. 20. 6. 39 /K

Genehmigung 4 Doppel

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Denkfenstelle)

Hamburg, den 20.6.39

Gesch.-Z.: R. 42/3282/38

Einzelgenehmigung gem. § 37 a. d. DevG.

Ich genehmige im Hinblick auf die Sicherungsanordnung vom 21.11.38
die vorstehend beantragte Verfügung über RM 3120,-

f. W.: RM

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit und
macht die nach den übrigen Bestimmungen des Devisen-Gesetzes erfor-
derlichen besonderen Genehmigungen nicht überflüssig.

Im Auftrage

R

20.6.39

K

Salomon Baumwollspinner
Hamburg 13.
Oberstrasse 3.

Hamburg, den 20. Juni 1939.

Betr. R. 11/3282/38.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)

H a m b u r g

Gr. Burstah 31.

In der Anlage überreiche ich Ihnen eine Rechnung der Firma
W i l l i S p r i n g e r & Co. Hamburg, in Höhe von M 72.--
und bitte um Genehmigung, diese zu Lasten meines bei der Deutschen
Bank, Depka E., gesperrten Kontos zu begleichen. Ich bitte sich des
beiliegenden Durchschlags bedienen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Salomon Baumwollspinner

Genehmigung a Doppel

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, den *20.6.39*

Gesch.-Z.: R *11/3282/38*

59
Einzelgenehmigung gem. § 37 a d. DevG.

Ich genehmige im Hinblick auf die Sicherungsanordnung vom *21.11.38*

die vorstehend beantragte Verfügung über NM *181 + 72*

i. w.: NM *gewinnbringend*

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit und
macht die nach den übrigen Bestimmungen des Devisen-Gesetzes erfor-
derlichen besonderen Genehmigungen nicht überflüssig.

Im Auftrag

2/2d.d.

K

20.6.39

h. 12. Vulkan d. Watzapim ist nach
1000. - hinf an Hapay gewissen.

nachher,

dann Guelmang für

later von Jacey sei

am 17. 6. 75 beauftragt.

ly 4 1/2

Hamburg, den 19. Juni 1939.

Der Oberbürgermeister der Stadt
Hamburg (Hamburg)

20. JUN. 1939 Nm.

Herrn Oberfinanzpräsidenten(Devisenstelle)

Gr. Burstah 31.

hochachtungsvoll

hochachtungsvoll
Salomon Baumwohlgarten

An F. Ausw. B. K. 10 1/2 3/10
justandigkeits halber
mit dem Bemerken, dass dem Baierischen
dresses am 10. 6. 39 Genehmigung mit k. f. g.
über Rk 3120,- zu Lasten seines gespeicherten
Carlos bei der Storchen Bank und hilfsweise
zu Lasten seines Wertpapierdepots (falls das
Guthaben auf Girokonto nicht reich) erbetet
wurde nachdem die Hapag die Brüder
der Passage von Holz - San Francisco telefonisch
als getätigt aufgab. J. A.

7. a.

28.6.39
K

Genehmigung a. Doppel

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, den 5.7.39

Gesch.-Z.: R. 11/3282/38

Einzelgenehmigung gem. § 37a d. DeoG.

1/ Ich genehmige im Hinblick auf die Sicherungsanordnung vom 21.11.38
die vorstehend beantragte Verfügung über RM 1000
i. W.: RM Tarrend

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit und
macht die nach den übrigen Bestimmungen des Devisen-Gesetzes erfor-
derlichen besonderen Genehmigungen nicht überflüssig.

Im Auftrag

Y. d. A.



5.7.39
K

55.
Rosa
Analie ~~Sara~~ Baumwollspinner,
Hamburg 25,
Hoheluftchaussee 30,
bei B. Landau.

Hamburg, den 7. Juli 1939.

An den Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle),

H a m b u r g 1 1 ,
= = = = =
„Hindenburghaus“

Sicherungsanordnung.

Hiermit bitte ich Sie für die Wiederbeschaffung der für
meinen in England befindlichen Sohn abhanden gekommenen Gardero-
be mir genehmigen zu wollen,

RM 250.---.
=====

meinem gesperrten Konto bei der Deutschen Bank, Depka E, in
bar entnehmen zu dürfen.

Hochachtungsvoll

Frau Analie Rosa
Baumwollspinner.

Genehmigung a. v. v. v.
Der Oberfinanzpräsident Hamburg Hamburg, den 7. Juli 39
(Devisenstelle)
Gesch.-Z.: R. 11 / 3282 / 38
Einzelgenehmigung gem. § 37a d. DevG.

1/ Ich genehmige im Hinblick auf die Sicherungsanordnung vom 21. 11. 38
die vorstehend beantragte Verfügung über RM 250.---
i. W.: RM Zweihundertfünfzig
Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit und
macht die nach den übrigen Bestimmungen des Devisen-Gesetzes erfor-
derlichen besonderen Genehmigungen nicht überflüssig.

Im Auftrage

Y. d. A.

7. 7. 39
K

S. Baumwollspinner,
Hamburg 30,
Hoheluftchaussee 25,
b/ Landau.

Hamburg, den 11. Juli 1939.

57

HN

An den Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle),

H a m b u r g 1 1 ,
= = = = =
"Hindenburghaus".

U 24/3282/38,
R 11.

Ich möchte Sie höfl. bitten, mir die Zahlung der an-
liegenden drei Rechnungen der Firma Willi Springer & Co., Ham-
burg, nämlich:

vom 5/7.39	RM 50.---	✓
" 10/7.39	" 600.---	✓
" 10/7.39	" 30.---	✓
= <u>zusammen</u>	RM 680.---	
	=====	

zu Lasten meines gesperrten Kontos bei der Deutschen Bank, Fili-
ale Hamburg, Depka E, genehmigen zu wollen.

Ferner bitte ich Sie zu genehmigen, meinem gesperrten
Konto

RM 120.---.
=====

in bar entnehmen zu dürfen, und zwar für den Aufenthalt in Berlin
bezw. Dresden, nämlich

RM 100.---.
=====

und ferner aufgrund der Freigrenze zum Mitnehmen

RM 20.---.
=====

= die genannte Summe von zusammen RM 120.---.
=====

Hochachtungsvoll

Salomon Baumwollspinner

S. Baumwollspinner
b/Landau, Hamburg 30,
Hoheluftchaussee 25,
Fernspr.: 55 99 51.

Hamburg, den 10. Juli 1939.

HW bi

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
(Devisenstelle),

H a m b u r g 3 1 ,

Gr. Burstah 31.

U 24/3282/38,
R 11.

Ich nehme Bezug auf die gehabte Rücksprache betr.
Passage nach San Francisco und teile höfl. mit, daß ich der
Hamburg-Amerika-Linie RM 1.000.-- A conto-Zahlung bereits
überwiesen habe. Ich bitte um Genehmigung, den Rest des
Passage-Betrages nach meiner Auswanderung von meinem Sperr-
konto innerhalb 5 Monaten begleichen zu dürfen.

Hochachtungsvoll

Salomon Baumwollspinner

*geheimh. verbleibt, soll Oberbürger
zum Zeitpunkt der Zuspätkommen*

*1773. 29. 3. 1. 07.
al*

*Hainsohn
Klub*